



## Die Themen:

- Vom Energiefresser zur energiesparenden Heiztechnik
- Tanken für die Hälfte - mit Erdgas
- EWB erhält Siegel „Top-Lokalversorger Gas“
- *trinkWASSER* - Wasser trinken ist gesund
- Härtegrade im Trinkwasser

## Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer heutigen Ausgabe berichten wir über eine Heizungsumstellung „der besonderen Art“. Besonders aus dem Grund, weil der Gewinn einer persönlichen Heizsparberatung durch unseren Energiesparberater allem vorausging. Die Gewinner des Gewinnspiels anlässlich der Messe „Bauen und Wohnen 2007“ hatten sich eigentlich noch keine detaillierten Gedanken über den Austausch ihrer Heizungsanlage gemacht. Durch die intensive Beratung, die individuelle Analyse der Heizsituation und die Förderung der EWB genießen sie nun die Vorteile eines neuen Heizsystems und erwarten bereits jetzt schon die bevorstehende kalte Jahreszeit.

Der nächste Winter kommt bestimmt. Deswegen empfehle ich Ihnen die Energiesparberatungen der EWB: für unsere Kundinnen und Kunden kostenlos, aber nicht umsonst.



Thomas Beschorner, Leiter Vertrieb

Weiterhin beschäftigen wir uns mit den hohen Benzinpreisen, die in diesem Jahr aufgrund ihrer Höchststände in aller Munde sind. Eine „wahre“ Alternative, beim Autofahren sparen zu können, ist das Erdgasfahrzeug. Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe.


Außerdem widmen wir uns dem Lebensmittel Nr. 1 - dem Trinkwasser, das wir Deutschen viel zu wenig als Durstlöcher nutzen.

Aus diesen Gründen beteiligt sich die EWB an dem Projekt „trinkWASSER“ in Grundschulen und Kindertagesstätten. Ziel dieser Kampagne ist, wieder mehr frisches Leitungswasser zu trinken.

Sie sehen, wir von der EWB als Ihr Versorgungspartner vor Ort sind stets aktiv

für unsere Kundinnen und Kunden. Und dass wir uns nicht zu verstecken brauchen, haben wir jetzt schwarz auf weiß. Nach Auswertung eines bundesweiten Vergleichs hat das Energieverbraucherportal uns das Qualitätssiegel „Top-Lokalversorger Gas“ verliehen.

Um für Sie noch näher da zu sein, sind wir auch in diesem Jahr auf der „Bauen + Wohnen“ in der Stadthalle Bünde vom 31. Oktober bis 2. November dabei. Merken Sie sich diesen Termin am besten schon in Ihrem Kalender vor. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr   
Thomas Beschorner  
Leiter Vertrieb

## Vom Energiefresser zur energiesparenden Heiztechnik

### Ein Bericht über eine Heizungsanierung - oder: aus alt wird neu

Da sich Josef Schlieker sehr für technische Neuerungen aller Art interessiert, besuchte er im November 2007 die Messe „Bauen + Wohnen“ in der Stadthalle Bünde.

Dabei machte er bei dem Stand der EWB Halt. Bei einem Erdgascocktail nahm er das Angebot einer Wasseranalyse durch die EWB wahr und ließ sich von den Energiesparberatern neueste Heiztechnik zeigen sowie Energiespartipps geben. Und ganz nebenbei füllte er das EWB-Gewinnspiel aus.

### Ein Gewinnspiel und seine Folgen

Im Dezember flatterte ein Schreiben der EWB bei Schliekers ins Haus: Herr Schlieker hatte gewonnen und konnte sich über eine kostenlose und persönliche Heizsparberatung durch Rolf Müller, Energiesparberater der EWB, freuen.

Herr und Frau Schlieker hatten schon mal über eine Erneuerung ihrer alten Heizungsanlage vage nachgedacht. Akut stand jedoch ein Austausch nicht an.

Dennoch vereinbarte das Ehepaar einen Gesprächstermin mit Rolf Müller, der sie

in ihrem Haus Am Böseberg besuchte. Damit war der Grundstein für Schliekers neue Heizungsanlage gelegt.

### Gemeinsam Wege zum Energiesparen finden

Der Energiesparberater schaute sich die örtlichen Gegebenheiten an und analysierte in einem gemeinsamen Gespräch Maßnahmen, mit denen man speziell für das Gebäude der Schliekers Energie sparen konnte.

Man kam zu dem Schluss, dass es eigentlich einer neuen Heizanlage bedarf, weil der atmosphärische Wandheizkessel und der direkt beheizte Warmwasserspeicher sehr viel mehr Energie verbrauchten als ein Gas-Brennwert-Kessel mit einem indirekt beheizten Warmwasserspeicher.

„Jetzt schon?“, fragten sich Josef und Hedwig Schlieker. Nach reiflicher Überlegung von Für und Wider entschlossen sie sich zu einer Sanierung ihrer Heizung und holten Angebote von verschiedenen Unternehmen ein. Der Zeitpunkt war der richtige: mit dem Klimaschutz-Förderprogramm 2008 der EWB winkte zudem noch ein Zuschuss für die Heizungsumstellung.



Neueste Technik dank persönlicher Heizsparberatung

### Im Sommer schon an die nächste Heizperiode denken

Rolf Müller hatte Überzeugungsarbeit geleistet. Im Mai war es dann soweit: Das beauftragte Installationsunternehmen tauschte das alte „Schätzchen“ gegen eine hochmoderne Heizanlage aus. Bei den Arbeiten stellte man fest, dass auch die Hauseinführung erneuert werden musste. Dieses war Aufgabe der EWB.

In Anbetracht der anstehenden Arbeiten -darunter auch Erdarbeiten im gepflegten Vorgarten- war es den Schliekers zuerst doch etwas mulmig zu

Mute. Verläuft alles reibungslos? Sieht unser Garten nachher wieder so aus wie vorher? Wieviel Staub und Dreck werden anfallen? Hätten wir vielleicht doch noch damit warten sollen?

Doch alles verlief planmäßig. So gut sogar, dass man bei Inbetriebnahme der Heizungsanlage mit dem Installateur zusammen ein Glas Sekt auf der schönen Terrasse trank.

### Gute Arbeit zeichnet sich aus

„Alle, die an den Arbeiten beteiligt waren -sei es das Installationsunternehmen, die EWB usw.-, leisteten perfekte, saubere und präzise Arbeit. Wir sind froh, dass wir diesen Entschluss gefasst haben und würden es immer wieder so machen“, resümieren die Eheleute Schlieker und präsentieren stolz ihr modernes Heizsystem. Dabei zeigten sie auch Fotos ihrer alten Installation - Bilder, die Bände sprechen.



Zufriedene Gesichter bei der Präsentation des neuen Heizsystems

Beide freuen sich über den neuen Komfort in ihrem Haus und ganz besonders auf die nächste Heizperiode, der sie mit der energiesparenden neuesten Technik ruhig entgegenblicken können.

Rolf Müller, der persönliche Energie-sparberater, begleitete die Schliekers natürlich vom Beginn bis zum Ende des Projektes und hat für sie auch danach für alle Fragen rund um Erdgas stets ein offenes Ohr.

### Der heiße Draht für weniger Energie und mehr Geld

Möchten auch Sie Energie sparen? Dann rufen Sie einfach das Energiesparberatungsteam der EWB an:

Rolf Müller ☎ 05223 967-171

Jörg Flemming ☎ 05223 967-102

## Tanken für die Hälfte - mit Erdgas

In diesem Jahr zeigten die Kraftstoffpreise Woche für Woche an der Tankstelle, dass es doch noch höher geht. Immer wieder gab es neue Rekordmarken. Selbst Dieselfahrer stöhnen - ihr Preisvorteil ist wie eine Seifenblase zerplatzt. Sie zahlen so viel wie „Normal“-Fahrer.



Ein beliebtes Erdgasauto

Quelle: BDEW

### Ein Autoleben lang mit Erdgas sparen

Aber es gibt noch eine „wahre“ Alternative: Mit Erdgas kann man, aufs Jahr bezogen, im Schnitt 500 bis 800 Euro günstiger fahren. So kommt im Laufe eines Autolebens ein beträchtlicher Kostenvorteil zusammen.

### Benzin oder Gas? Ein Rechenexempel

Meist liegt der Preis für ein Kilo Erdgas bei einem Euro (das entspricht bei H-Gas etwa 1,5 Liter Benzin oder 1,33 Liter Diesel). Damit kommt man für 6 Euro über 100 Kilometer weit. Ein vergleichbares Benzin-Auto verbraucht 8 Liter Super - also rd. 12 Euro!

Zwischenzeitlich geben weltweit bereits rd. 7 bis 8 Mio. Autofahrer Gas mit Erdgas. In Deutschland ist bereits eine Vielzahl von Fahrzeugmodellen in einer so genannten CNG-Version erhältlich. CNG ist das Kürzel für „compressed natural Gas“ - auf Deutsch „komprimiertes Erdgas“. Das heißt also, diese Fahrzeugmodelle sind mit modifizierten Benzinmotoren und Tanks für das komprimierte Erdgas versehen.

### Viele Fahrzeughersteller bieten Erdgasfahrzeuge an

Die Auswahlpalette ist interessant: Fiat bietet mehrere neue Modelle an und darüber hinaus machen besonders der Opel Zafira sowie der VW Touran als momentane Bestseller von sich reden.

Auch Mercedes setzt auf Erdgas; neben der E-Klasse fährt neuerdings die B-Klasse mit Erdgas.

### Mit Erdgas Geld und CO<sub>2</sub> einsparen

Erdgasautos sind aber nicht nur reine Sparwunder - sie sind zudem umweltschonend. Hier die Vorteile, die der Umwelt zugute kommen: Mit Erdgas betriebene Autos

- ◆ stoßen deutlich weniger klimaschädliches Kohlendioxid aus,
- ◆ verursachen bis 80 % weniger reaktive Kohlenwasserstoffe,
- ◆ 50 bis 75 % weniger Stickoxide oder Kohlenmonoxide.

Außerdem werden Feinstaub-Partikel nahezu vermieden.

Aus diesen Gründen kommt bei Erdgasautos die Diskussion um Grenzwerte und Fahrverbote in Umweltzonen erst gar nicht auf.

### EWB belohnt Erdgasauto-Fahrer

Das Jahr 2008 ist ein gutes Jahr für einen Erdgasauto-Fahrer: Er wird sogar extra belohnt, wenn er ab jetzt mit Erdgas Gas gibt. Denn das Klimaschutz-Förderprogramm 2008 der EWB beinhaltet einen Förderbetrag für Erdgasfahrzeuge.

Wer Interesse hat, kann sich im Rahmen des Bündler Zwiebelmarktes am Sonntag, den 28. September 2008 Erdgasautos anschauen und Infos von den EWB-Fachleuten einholen. Die EWB stellt an dem Tag in der Eschstraße Erdgasfahrzeuge aus.

Weitere Informationen gibt der Energiesparberater der EWB, Herr Rolf Müller, gern: ☎ 05223 967-171.

Infos rund ums Erdgasauto gibt es im Internet unter [www.erdgas-fahren.de](http://www.erdgas-fahren.de) und auf der EWB-Homepage unter [www.ewb.aov.de](http://www.ewb.aov.de). Reinschauen lohnt sich!

### Fazit

Der Erdgasantrieb ist die einzige Alternative, die technisch ausgereift und seit Jahren verfügbar ist - mit Serienfahrzeugen führender Hersteller, mit einem ausreichenden Tankstellennetz und mit deutlichen Umwelt- und Kostenvorteilen. Wer Erdgas tankt, fährt für die Hälfte!

## EWB erhält Siegel „Top-Lokalversorger Gas“

Wer schon immer wusste, dass die EWB top ist, hat es jetzt schwarz auf weiß. Das Energieverbraucherportal hat der EWB das Siegel „Top-Lokalversorger Gas“ als herausragender Anbieter mit verbraucherfreundlichen Angeboten verliehen.

Es wurden neben dem Preis das Umwelt- und regionale Engagement sowie die Servicequalität bewertet, und das bundesweit.

Die EWB erreichte 96,75 Punkte von insgesamt 100 möglichen Punkten und landete damit auf Platz 2 im Bundesranking. Mehr dazu finden Sie unter

[www.energieverbraucherportal.de](http://www.energieverbraucherportal.de)



## trinkWASSER - Wasser trinken ist gesund

Wir Deutschen sind noch weit von der Gewohnheit des Wassertrinkens, wie sie in den benachbarten Ländern und in der Welt zu finden ist, entfernt - obwohl unser Trinkwasser ein hervorragend untersuchtes und kontrolliertes Nahrungsmittel ist.

Andere Getränke, oftmals stark gesüßt, stehen höher im Kurs als reines Wasser. Aber in einer Zeit der zunehmenden



Projekt „trinkWASSER“ in der AWO-Kita in Bünde-Spradon

Ernährungsprobleme sollte man dem Wasser wieder eine höhere Wertschätzung einräumen.

Vor diesem Hintergrund entstand das Projekt „trinkWASSER“ der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung Kreis Herford e.V. (AGF), das zwischenzeitlich angelaufen ist. Das Ziel dieser Kampagne ist, wieder mehr frisches Leitungswasser zu trinken. Denn Wasser ist ein idealer Durstlöcher, leicht zugänglich, kostengünstig und kalorienfrei.

Im EWB-Versorgungsgebiet läuft das Projekt in Kooperation mit dem Institut HBICON GmbH, Bielefeld, dem Projekt „Kids Vital im Kreis Herford“ und dem Bundesprojekt „Besser essen. Mehr bewegen“ und der EWB.

Die Kampagne startete bereits im April dieses Jahres und bezog sich zunächst auf die Grundschulen. Ab August läuft das Projekt auch in Kindertagesstätten.

So werden zukünftig die Trinkflaschen von den Tischen verschwinden. Stattdessen erhält jedes Kind einen eigenen Trinkbecher, der in regelmäßigen Trinkpausen mit frischem Leitungswasser gefüllt werden soll.

Fragen zu diesem Projekt beantwortet Kerstin Niermann, ☎ 05223 967-141, gern.

## Härtegrade im Trinkwasser

Nach § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, WRMG) gibt es drei Härtegrade: weich, mittel, hart.

### ■ Härtebereich weich:

weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4° dH)

### ■ Härtebereich mittel:

1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14° dH)

### ■ Härtebereich hart:

mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH)

### Das Trinkwasser der EWB entspricht dem Härtebereich „hart“.

Fragen rund ums Trinkwasser beantwortet Joachim Simke, Leiter Wasser/technischer Service, gern:

☎ 05223 967-122.

Mehr dazu finden Sie auch auf unserer Homepage [www.ewb.aov.de](http://www.ewb.aov.de).

## Terminankündigung - Bauen & Wohnen

Vom 31. Oktober bis 2. November 2008 findet wieder die Ausstellung „Bauen & Wohnen“ in der Stadthalle Bünde statt.

An allen drei Tagen gibt es fachkundigen Rat und eine Menge Infos für Bauherren und die, die es noch werden wollen.



**Wir freuen uns auf Sie!**